

Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung

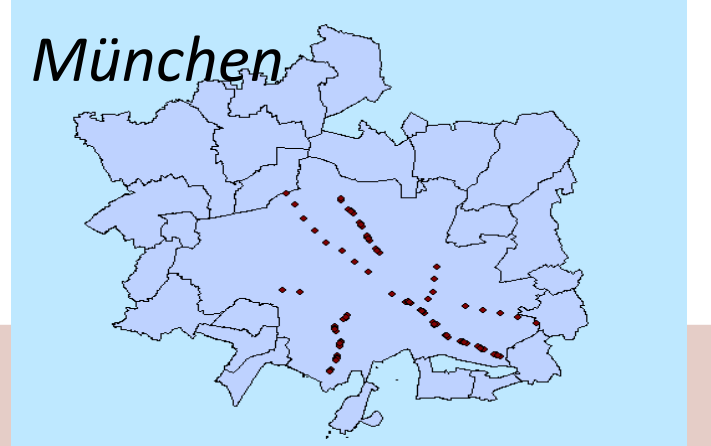
Teilprojekt 8

Bunte Bänder für unsere Städte in Zeiten des Klimawandels:

Naturnahe städtische Blühflächen entlang von Verkehrsachsen zur Förderung der ökologischen Funktionalität

Simon Dietzel¹, Sandra Rojas Botero¹, Christina Fischer^{1,2}, Johannes Kollmann¹

¹Lehrstuhl für Renaturierungsökologie, TUM; ²FB1, Hochschule Anhalt, Bernburg



Projekt

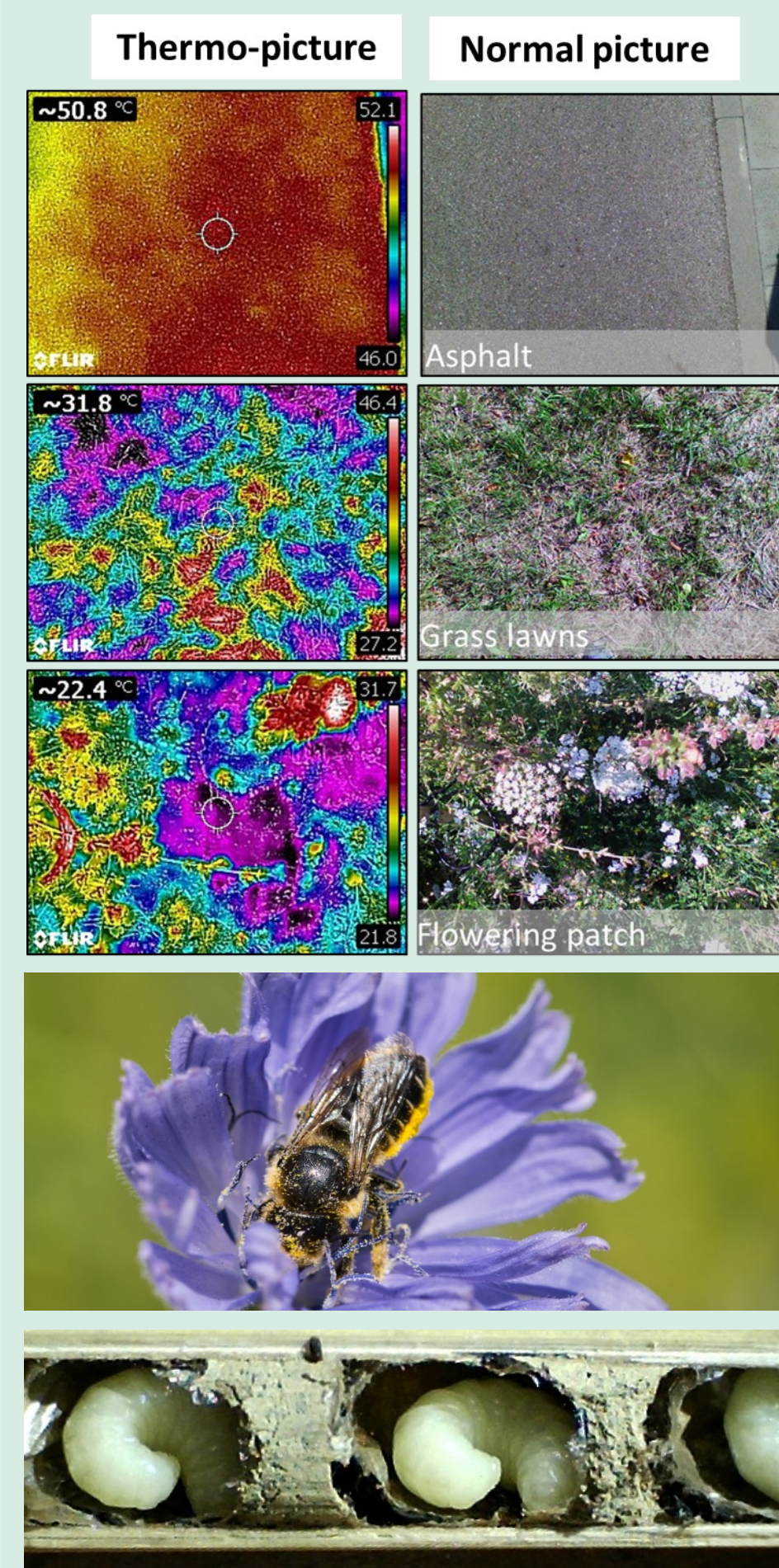
Umwandlung grasdominierter, artenarmer Straßenränder zu naturnahen urbanen Wildpflanzengemeinschaften.

Ziele:

- Erhaltung und Förderung floristischer und faunistischer Vielfalt im urbanen Raum
- Bereitstellung einer Vielzahl an Ökosystemleistungen
- Klimawandelanpassung

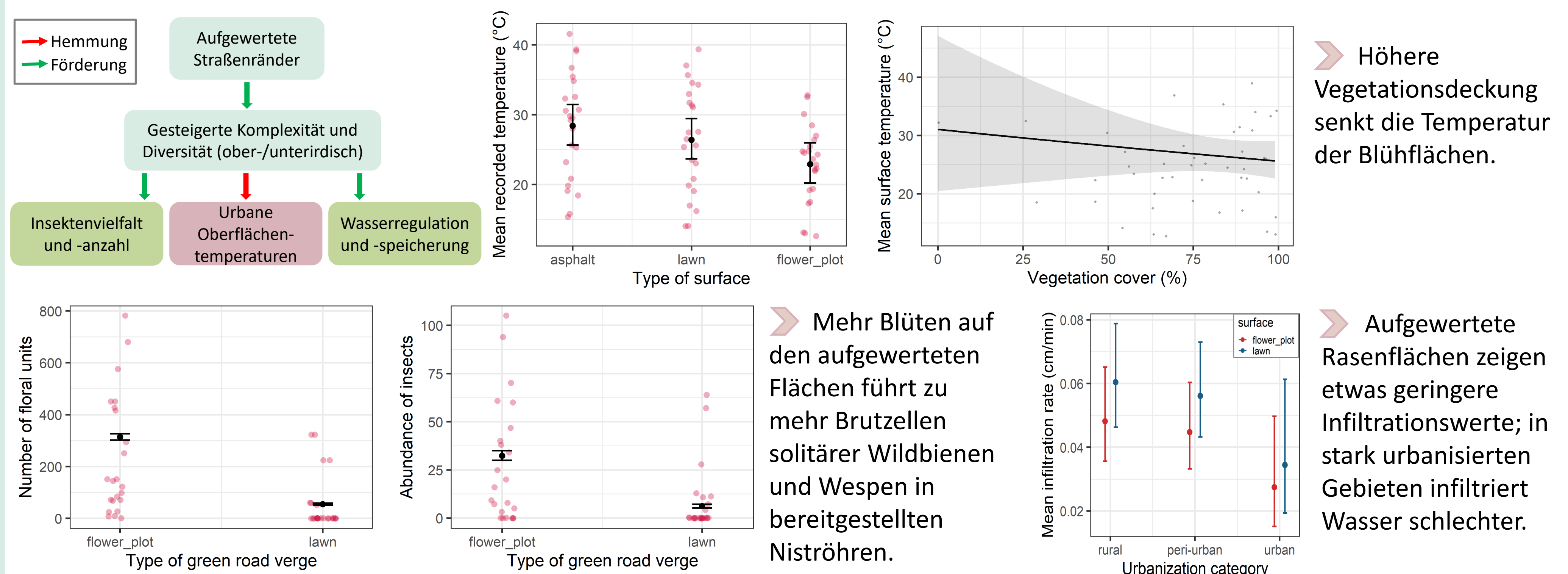
Das ökologische Potential urbaner Straßenränder ist bisher unzureichend untersucht. Das Projekt „Bunte Bänder“ beschäftigt sich daher mit den Auswirkungen der Struktur und Zusammensetzung aufgewerteter Blühflächen auf ihre ökologischen Funktionen.

Methodik



1. Anlage von 75 Blühflächen (2 m x 4 m) entlang fünf großer Verkehrsachsen in München
2. Einsaat 26 heimischer Wildpflanzenarten, die den Anforderungen möglichst vieler Bestäuber entsprechen, die Blütezeit verlängern und die funktionale Vielfalt erhöhen
3. Monitoring der Etablierung der Pflanzenarten, Blütenressourcen, Vegetationsstruktur sowie Insektenvielfalt
4. Infrarotfotografie aufgewerteter und nicht-aufgewerteter Grünflächen sowie versiegelten Bodens
5. Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens durch Infiltrationsmessungen

Ergebnisse



Die naturnahe Gestaltung von Straßenrändern zeigt deutliche Vorteile im Vergleich zu konventioneller Begrünung: Blühflächen bieten Lebensraum und Ressourcen für Insekten und tragen dazu bei, die Widerstandsfähigkeit von Städten gegenüber dem Klimawandel zu verbessern. Mögliche Sukzessionseffekte sowie Wechselwirkungen mit angrenzenden Lebensräumen, der Landschaftszusammensetzung und -gestaltung werden im Rahmen von TP8 weiter erforscht.